

Konzeption

Jost Albert, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser,
Gärten und Seen | Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte
In Kooperation mit dem AK Historische Gärten der Deutschen
Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)

Teilnahme: nur für angemeldete Tagungsteilnehmer
(begrenzte Teilnehmerzahl)



www.sckell2023.de



www.zikg.eu



Bildunterschrift: Sckells „Methode, in der Natur zu zeichnen“, in: Friedrich Ludwig von Sckell, Beiträge zur bildenden Gartenkunst, München 1818, Taf. 1

Tagung

DER GARTENKÜNSTLER

FRIEDRICH LUDWIG VON SCKELL (1750–1823)

UND SEINE WERKE: GESCHICHTE UND AKTUALITÄT

Friedrich Ludwig von Sckell war der bedeutendste deutsche Gartenkünstler seiner Generation. Seine Ausbildung in Schwetzingen, in Frankreich und in England verhalf ihm zu einem internationalen Netzwerk. Als kurfürstlicher Hofgärtner und seit 1804 bayerischer Hofgartenintendant sowie in privatem Auftrag realisierte Sckell zahlreiche und bedeutende Gartenanlagen. Als weitsichtiger Stadtplaner legte er die Grundlage für die Erweiterung Münchens zur königlichen Residenzstadt. Der Englische Garten und die Umgestaltung des Nymphenburger Schlossgartens sind die Hauptwerke seiner Münchner Phase. Mit klassisch schönen „Bildern der Natur“ entwarf Sckell Landschaftsgärten, die sich durch große Dimensionen, ausgefeilte räumliche Gestaltungen und einen respektvollen Umgang mit dem Vorhandenen auszeichnen.

Die Tagung nimmt das Sckell-Jubiläum zu seinem 200. Todestag zum Anlass, um neue gartenhistorische Forschungsaspekte sowie aktuelle gartendenkmalpflegerische Herausforderungen vorzustellen.

FREITAG, 13. OKTOBER

Ort: Raum 242 (2.OG), Zentralinstitut für Kunstgeschichte,
Katharina-von-Bora-Str. 10, München

- 9.00** **Iris Lauterbach, München** Begrüßung und Einführung
- Friedrich Ludwig von Sckell: Gartenkünstler, Verwalter, Organisator**
Moderation **Iris Lauterbach**
- 9.15** **Rainer Herzog, München** Friedrich Ludwig von Sckell als königlicher Beamter. Die Hofgarten-Intendanz unter organisatorischen, personellen und finanziellen Aspekten
- 10.00** **Gabriele Ehberger, München** Corporate Identity für die Hofgartenintendanz: Sckells Entwurf einer Gärtneruniform
- 10.15** **Thorsten Marr, München** Der Publikumsverkehr im Nymphenburger Garten zur Zeit Sckells
- 10.35** **Diskussion**
- 10.50 Kaffeepause**
- 11.20** **Brigitte Huber, München** Eine Stadt im Umbruch – München 1795 bis 1825
- 11.40** **Heike Palm, Hannover** „Überhaupt ist diese Parthie noch zu erweitern und unter die Gruppen me[h]r Deutlichkeit zu bringen.“ Sckells Begleittexte zu seinen Entwürfen
- 12.00** **Diskussion**

12.30 Mittagspause

Zu Sckells Pflanzenverwendung

Moderation **Jost Albert**

- 14.00** **Clemens Alexander Wimmer, Potsdam** Die Pflanzenverwendung Sckells in ihrer Zeit und ihre Rezeption
- 14.20** **Hans Joachim Klemmt, München** Sckells Baumartenwahl – eine forstliche Einwertung aus heutiger Sicht vor dem Hintergrund des Klimawandels
- 14.40** **Diskussion**

15.00 Kaffeepause

Gartenkunst in der Nachfolge von Friedrich Ludwig von Sckell

- 15.30** **Michael Schwahn, München** Carl August Sckell und der Englische Garten in Neuburg an der Donau
- 15.50** **Peter Lack, Güstrow** Ein Gärtner auf Grand Tour - die zweijährige Reise des Fritz Sckell von 1826 bis 1828
- 16.10** **Dietger Hagner, Rudolstadt** Wilhelmsthal bei Eisenach: Die Transformation zum Landschaftsgarten und das Wirken der Thüringer Hofgärtnerfamilie Sckell
- 16.30** **Diskussion**

17.00 Pause und Ortswechsel

- 19.00** **Abendveranstaltung**
Ort: Max-Joseph-Saal der Residenz, Residenzstr. 1, München
Bernd Schreiber, Präsident der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen Begrüßung
- 19.10** **Jost Albert, München** Sckells Arbeitsschwerpunkte in den letzten Lebensjahren
- 19.30** **Iris Lauterbach, München** Der Zauberstab des Gartenkünstlers: Sckells „Methode, in der Natur zu zeichnen“
- 19.50** **Udo Weilacher, Freising/München** Die Landschaft von Morgen. Impulse von Sckell

SAMSTAG, 14. OKTOBER

Sckells Gärten heute: Herausforderungen und Ziele der Gartendenkmalpflege
Exkursionen mit Mitarbeiter*innen der Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung. Teilnahme nur für angemeldete Teilnehmer*innen der Tagung.